6. n.-ö. Landes-Wasserwehrwettkämpfe in Tulln

Am Samstag, dem 26. August 1961, fanden auf dem Donaustrom bei Tulln die 6. n.-ö. Landes-Wasserwehrwettkämpfe statt. Die Wettkämpfe wurden nach Meldung der angetretenen Zillenfahrer durch Wettkampfleiter LFR K o th von Landes-Feuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Ferdinand Heger eröffnet.

Als Kampfrichter fungierten wiederum erfahrene Kameraden unter der Führung von LFR Kast, dem die Organisation oblag. Die Verbindung zwischen den einzelnen Stationen (Wettkampfleiter, A-Ausschuß, Wendeboje, Schwemmerzille, B-Ausschuß) wurde durch Funkgeräte aufrecht erhalten. Als Rettungs- bzw. Verbindungsboote wurden die Sturmboote von Tulln und Krems eingesetzt.

Die Wettbewerbe, die mit etwas Verspätung begannen, wickelten sich dann — von einigen Mängeln in der Übermittlung der Wertungsblätter abgesehen — reibungslos ab und konnten mit dem Start des letzen Durchganges um 14.30 Uhr beendet werden.

Die Donau wies im Vergleich zum Vorjahr einen höheren Wasserstand und eine stärkere Strömung auf, was nicht ohne Einfluß auf die Ergebnisse war. Im Zillen-Einer erfolgten 16 in der Gruppe A, 10 in der Gruppe B und in der Gruppe C 6 Starts, somit insgesamt 32 Starts.

Im zweimännisch Zillenfahren gab es in der Gruppe A 45, in der Gruppe B 16 und in der Gruppe C 11 Nennungen. Beim ganzen Bewerb schied nur eine Mannschaft aus. Alle anderen erreichten das Wettkampfziel. Allerdings waren eine Reihe ursprünglich angemeldeter Teilnehmer ausgefallen. Die Tagesbestzeit fuhr die Zweiermannschaft Leder-Wolf (FBF Tabakfabrik Hainburg) mit 13,41 min. (Gruppe A: bis 64 Gesamtjahre).

Eine bezirksweise Zusammenfassung der Nennungen ergibt, daß folgende Bezirks-Feuerwehrverbände mit der Teilnehmeranzahl an der Spitze liegen: Krems a. d. Donau 25; Korneuburg 17; Spitz a. d. Donau 15.

Aus den Teilnehmerlisten ergibt sich, daß die Feuerwehren nicht bloß darauf aus sind, unter allen Umständen und möglichst viele Preise zu erringen, sondern daß ihnen in erster Linie an der Ausbildung einer möglichst großen Zahl von Zillenfahrern für den Einsatzfall gelegen ist.

Die Sturmbootflottille der n.-ö. Feuerwehren wurde durch die Übergabe von Booten an die FF

Großbrände, Hochwassereinsätze

und überhaupt alle größeren Einsätze sofort telephonisch, spätestens nach Einsatzbeginn, melden.

Montag bis Freitag

8-16 Uhr

Wien 63 06 84 Klappe 22

sonst

Tulln 300

(Landes-Feuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Heger ist telephonisch unter Mistelbach 22 oder 253 und per Fernschreiber Nr. 0-19-207 zu erreichen.

Hainburg, St. Pantaleon und Ybbs neuerlich verstärkt. Die Übergabe nahm Landesrat Ök. Rat Waltner vor, nachdem er vorher dem Bundesministerium für Inneres, Herrn Min. Rat Zubaty, der in Vertretung des zuständigen Sekt. Chefs Dr. Pammer erschienen war, den Dank für die Bereitstellung eines Großteiles der zur Anschaffung erforderlichen Gelder übermittelte.

Von der Fahrtüchtigkeit der Sturmboote konnten sich die Ehrengäste anschließend auf einer Rundfahrt selbst überzeugen.

Zur Siegerverkündung, die um 17 Uhr im Hofe der n.-ö. Landes-Feuerwehrschule stattfand, waren Landesrat Okonomierat Waltner, Bundesrat Gutscher, Ldt. Abg. Scherrer, Min. Rat Zubaty (Innenministerium), Landes-Gendarmeriekommandant Oberst Kunz mit Herren der Gendarmerie, Ob.Reg. Rat Dr. Neuwirth (LA VI/9), die Bezirkshauptmänner Hofrat Dr. Wiesinger (Korneuburg), Ob.Reg. Rat Dr. Forstner (Tulln), Ob.Reg. Rat Dr. Speiser (Bruck), Ob.Reg. Rat Dr. Korn (St. Pölten), Ob.Reg. Rat Dr. Filz, Kontrollamtsdirektor Reg. Rat Bochdansky, Major Fellerer von der Garnison

in Langenlebarn, Gen. Dir. Scheidl (Fernsehen), Vizepräsident Ehren-Landes-Feuerwehrkommandant Drexler, zahlreiche Landes-Feuerwehrräte, Altbürgermeister Goldmann (Tulln) und viele Bezirks-Feuerwehrkommandanten erschienen. Branddirektor Dipl.-Ing. Havelka, der bei der Übergabe der Sturmboote zugegen war, mußte aus dienstlichen Gründen noch vor der Siegerverkündung abreisen und entbot den Feuerwehrkameraden seine Grüße. Schließlich muß auch noch die Anwesenheit des Landes-Pressedienstes und des Fernsehens erwähnt werden, die für die Publizierung der Wasserwehrwettkämpfe sorgen.

Landes-Feuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Heger, der die Ehrengäste begrüßte, betonte in seiner Schlußansprache die Bedeutung der Wasserwehrwettkämpfe für die Ausbildung der Feuerwehren im Wasserdienst. Anschließend überreichte Landesrat Waltner den Siegern die vom n.-ö. Landes-Feuerwehrverband und von der Stadt Tulln gestifteten Plaketten.

Nachstehende Kameraden erhielten nach fünfmaliger Teilnahme an den Wasserwehr-Wettkämpfen das Wasserwehrleistungsabzeichen:

Dienstgrad Name	Feuerwehr	Abzeichen
FKdt. Gruber Eduard	Weißenkirchen	Gold
ObLm. Amon Johann	Weißenkirchen	Gold
ObLm. Schlatzer Gustav	Krems	Gold
FKdt. Wandl Franz	FBF Nibelungenwerk St. Valentin	Silber
Zm. Lehensteiner Walter	Joching	Silber
ObFm. Schmid Herbert	Hainburg	Silber
ObFm. Fröschl Franz	St. Pantaleon	Silber
Fm. Forster Josef	St. Pantaleon	Silber
Brdm. Wallner Karl	St. Pantaleon	Silber
Fm. Harrer Josef	Krems	Silber
ObFm. Zwinz Karl	Krems	Silber
ObFm. Leder Gerald	FBF Tabakfabrik Hainburg	Bronze
ObFm. Wolf Franz	FBF Tabakfabrik Hainburg	Bronze
Fm. Hojer Franz	Krems	Bronze

Ferner wurden folgende Kampfrichter mit der Überreichung von Kampfrichterverdienstabzeichen ausgezeichnet:

Kampfrichterverdienstzeichen in Gold

Betr.Brd.Insp. Dipl.-Ing. Hans Weiner, FBF Brauerei Schwechat Brdm. Anton Weiss, FF Korneuburg

Auch diese Wettkämpfe haben der Offentlichkeit wiederum ein Bild davon gegeben, daß die Feuerwehrmänner Niederösterreichs mit Ernst und Eifer an ihrer Ausbildung arbeiten. Die Leistungen

Kampfrichterverdienstzeichen in Bronze

FKdt. Walter Freudenschuß, FBF Wüster, Ybbs BFK-Stv. Eduard Lehrner, FF Heiligeneich

der Wettkämpfer sind ein Spiegelbild des bisher erreichten Ausbildungsniveaus, das der Bevölkerung die Gewißheit einer wirkungsvollen Hilfe im Katastrophenfalle gibt. E. N.

6. n.-ö. Landes-Wasserwehrwettbewerb am 26. August 1961 in Tulln

Siegerliste

Zillenfahren-Einmännisch, Gruppe A (bis 32 Jahre)

1. Fm. Krecek Johann, FF Krems	18 Min. 40 Sek.
2. ObFm. Schmid Herbert, FF Hainburg	18 Min. 50 Sek.
3. ObFm. Fläckl Karl, FF Hainburg	19 Min. 06 Sek.
3. ObFm. Huber Leopold, FF Krems	19 Min. 06 Sek.

Zillenfahren-Einmännisch, Gruppe B (bis 40 Jahre)

1. Lm. Muckstadt Josef, FBF Schiffswerft Korneuburg	20 Min. 00 Sek.
2. Fm. Harrer Josef, FF Krems	21 Min. 43 Sek.
3. ObFm. Hubmaier Richard, FF Mitter-Arnsdorf	22 Min. 20 Sek.

Zillenfahren-Einmännisch, Gruppe C (über 40 Jahre)

1. ObFm. Niederhuber Johann, FF Maria Ellend	19 Min. 10 Sek.
2. Fm. Hojer Franz, FF Krems	19 Min. 24 Sek.
3. ObLm. Schneider Ferdinand, FF Tulln	22 Min. 24 Sek.

Zillenfahren-Zweimännisch, Gruppe A (bis zus. 64 Jahre)

1. ObFm. Leder Gerald, FBF Tabakfabrik Hainburg ObFm. Wolf Franz, FBF Tabakfabrik Hainburg	13	Min.	41	Sek.
2. Fm. Kamerhuber Johann, FF St. Pantaleon Fm. Ebmer Karl, FF St. Pantaleon	13	Min.	45	Sek.
3. Fm. Winter Anton, FF Spitz Fm. Burger Karl, FF Spitz	14	Min.	58	Sek.

Zillenfahren-Zweimännisch, Gruppe B (bis zus. 80 Jahre)

1. ObLm. Breyer August, FBF Wüster, Ybbs ObFm. Kern Johann, FBF Wüster, Ybbs	14 Min. 06 Sek.
2. FKdtStv. Weitzenböck Josef, FF Mitter-Arnsdorf ObFm. Hubmaier Richard, FF Mitter-Arnsdorf	14 Min. 27 Sek.
3. FKdt. Wandl Franz, FBF Nibelungenwerk St. Valentin Fm. Müller Johann, FBF Nibelungenwerk St. Valentin	14 Min. 34 Sek.

Zillenfahren-Zweimännisch, Gruppe C (zus. über 80 Jahre)

1. Fm. Hojer Franz, FF Krems ObFm. Forster Karl, FF Krems	15 Min. 02 Sek.
2. Fm. Müller Johann, FBF. Nibelungenwerk St. Valentin ObFm. Auer Johann, FBF Nibelungenwerk St. Valentin	15 Min. 04 Sek.
3. FKdt. Wandl Franz, FBF Nibelungenwerk St. Valentin ObFm. Auer Johann, FBF Nibelungenwerk St. Valentin	15 Min. 11 Sek.